

Anforderungen praktische Prüfung

	E (Notenflamme)	D1 zusätzlich zu den Inhalten aus E	D2 zusätzlich zu den Inhalten aus E u. D1	D3 zusätzlich zu den Inhalten aus E, D1 u. D2
Tonleiterspiel	1 Dur-Tonleiter nach Wahl	7 Dur-Tonleitern zugehörige Dreiklänge <i>Schlagwerker spielen die Tonleitern auf einem Stabspiel oder Tasteninstrument</i>	9 Dur-Tonleitern zugehörige Dreiklänge parallele Moll-Tonleitern (natürlich, harmonisch, melodisch) zugehörige Dreiklänge in der Grundstellung chromatische Tonleiter über eine Oktave <i>Schlagwerker spielen die Tonleitern auf einem Stabspiel oder Tasteninstrument</i>	alle Dur-Tonleitern zugehörige Dreiklänge alle Moll-Tonleitern (natürlich, harmonisch, melodisch) zugehörige Dreiklänge in der Grundstellung <i>Schlagwerker spielen die Tonleitern auf einem Stabspiel oder Tasteninstrument</i>
Vortragstücke	1 frei gewähltes einfaches Selbstwahlstück Schlagwerk: 1 frei gewähltes einfaches Selbstwahlstück; kl. Trommel oder Drum-Set je nach Schwerpunkt	1 Pflichtstück aus der angegebenen Literatur 1 frei gewähltes Selbstwahlstück aus dem Bereich der Unterstufe Schlagwerk: Selbstwahlstück: 1 frei gewähltes Selbstwahlstück aus dem Bereich der Unterstufe; kl. Trommel oder Drum-Set je nach Schwerpunkt Pflichtstücke: Locke <i>Feldschritt Nr. 1</i>	1 Pflichtstück aus der angegebenen Literatur 1 frei gewähltes Selbstwahlstück aus dem Bereich der Mittelstufe (darf nicht aus der Pflichtliteratur ausgewählt sein und sollte kein Orchesterstück sein) Schlagwerk: Selbstwahlstück: 1 frei gewähltes Selbstwahlstück aus dem Bereich der Mittelstufe (darf nicht aus der Pflichtliteratur ausgewählt sein und sollte kein Orchesterstück sein); kl. Trommel	1 Pflichtstück aus der angegebenen Literatur 1 frei gewähltes Selbstwahlstück, ein solistisches, konzertantes Musikstück ab Oberstufe; es darf nicht aus der Pflichtliteratur ausgewählt sein und sollte kein Orchesterstück sein) Schlagwerk: Selbstwahlstück: 1 frei gewähltes Selbstwahlstück, ein solistisches, konzertantes Musikstück ab Oberstufe; es darf

		<p><i>Marsch</i> <i>Percussion I</i>: Triangel + Cowbell oder <i>Feldschritt Nr. 2</i> <i>Walzer (nur kl. Trommel)</i> <i>Percussion I</i>: Triangel + Claves</p>	<p>oder Drum-Set je nach Schwerpunkt</p> <p>Pflichtstücke: Pflichtstück „Three Style“ (Solo für kl. Trommel)</p> <p><i>Rock</i> 3 <i>Standardrhythmen</i> (vom Prüfer bestimmt) <i>Deutschlandlied</i> (Glockenspiel) <i>Percussion II</i>: Timbales (Umsetzung auch auf Bongos/Toms möglich) + Maracas oder <i>Swing</i> 3 <i>Standardrhythmen</i> (vom Prüfer bestimmt) <i>Rocking Potatoes</i> (Pauken) <i>Percussion II</i>: Timbales (Umsetzung auch auf Bongos/Toms möglich) + Agogo Bells</p>	<p>nicht aus der Pflichtliteratur ausgewählt sein und darf kein Orchesterstück sein); kl. Trommel oder Drum-Set je nach Schwerpunkt</p> <p>Selbstwahlstück aus der Unterstufe auf einem Stabspiel</p> <p>Pflichtstücke: Melange (Solo für kl. Trommel)</p> <p><i>Tarantella</i> (Solo für Xylophon) <i>Drumset</i> – Improvisation Nr. 1 + 3 <i>Percussion III</i>: es werden zwei Instrumente geprüft (eine Stimme kann vom Prüfling selbst gewählt werden)</p> <p>oder <i>SET-UP</i> (Praxisheft S. 50) Drum-Set <i>Drumset</i> – Improvisation Nr. 2 + 4 <i>Percussion III</i>: es werden zwei Instrumente geprüft (eine Stimme kann vom Prüfling selbst gewählt werden)</p>
Blattspiel		<p>einfaches Blattspiel</p> <p>Schlagwerk: einfaches Blattspiel auf kl. Trommel oder ggf. Drum-Set</p>	<p>Blattspiel aus dem Bereich der Unterstufe</p> <p>Schlagwerk: Blattspiel eines Stückes der Unterstufe auf kl. Trommel oder ggf. Drum-Set</p>	<p>Blattspiel aus dem Bereich der Mittelstufe</p> <p>Schlagwerk: Blattspiel eines Stückes der Mittelstufe auf kl. Trommel oder Drum-Set je nach Schwerpunkt</p>

Die Anforderungen für die praktische Prüfung Naturtoninstrumente wird noch ergänzt!

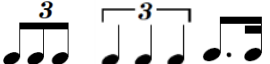


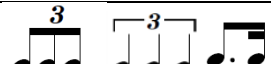
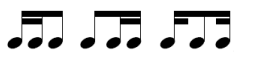
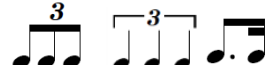

Anforderungen theoretische Prüfung

	E (Notenflamme)	D1 zusätzlich zu den Inhalten aus E	D2 zusätzlich zu den Inhalten aus E u. D1	D3 zusätzlich zu den Inhalten aus E, D1 u. D2
(K1) Noten lesen und schreiben	Notennamen im Schlüssel des eigenen Instru- mentes, ohne Oktavbezeichnun- gen Vorzeichen, Versetzungszeichen, Auflösungszeichen (außer eis, his, ces und fes)	Notennamen im Schlüssel des eigenen Instru- mentes, mit Oktavbezeichnungen Vorzeichen, Versetzungszeichen, Auflösungszeichen bei allen Stammtönen enharmonische Verwechslung (ohne doppelte Vorzeichen)	Notennamen im Violin- und Bassschlüssel Versetzungszeichen bis Doppel-b und Doppel-Kreuz alle enharmonischen Verwechs- lungen	
	Noten- und Pausenwerte Ganze bis Achtel	Noten- und Pausenwerte 16tel nur in Viererpäckchen einfache Punktierung Achteltriole	Noten- und Pausenwerte weitere 16tel Figuren Doppel Punktierung weitere Triolen	Noten- und Pausenwerte weitere irregulär Teilungen (Duo- len, Quartolen, etc)
(K2) Taktarten un- terscheiden	2/4, 3/4., 4/4-Takt Auftakt und Volltakt unterscheiden	6/8, alla breve (2/2) Auftakt und Schlusstakt Schwerpunkt im Takt	3/2, 6/4, 3/8 zusammengesetzte Taktarten (5/4, 7/4)	weitere zusammengesetzte Takt- arten (5/8, 7/8)
(K3) musikalische Fachbegriffe benennen und erklären	Tempo Andante / Moderato / rit. / a tempo	Tempo Grave / Largo / Adagio / Allegretto / Presto / Vivace / rall. / accel.	Tempo Larghetto / Lento / Andantino / Al- legro / Vivacissimo / Presto / Prestissimo meno mosso / piu mosso rubato	
	Dynamik piano / forte / cresc / decresc	Dynamik pp / mp / mf / ff / fp / dim.	Dynamik ppp / fff	

	Artikulation staccato / legato	Artikulation portato / tenuto / Akzente weitere GP / ad libitum / cantabile tacet / dolce Fermate / tutti	Artikulation sfz (sforzato) weitere calando / morendo / molto / poco a poco / assai / molto / morendo / mosso / piu / poco / poco a poco / subito Motiv / Phrase / Thema / Melodie / Synkope	
(K4) symbolische und formale Hilfsmittel der Musik	Liniensystem Wiederholungszeichen und Klammern cres. und decresc (Gabel) Schlüssel des eigenen Instrumentes Vorzeichen, Versetzungszeichen und Auflösungszeichen	Wiederholungen Wiederholungen mit und ohne Klammer Coda / Da Capo / Dal Segno / Kopfzeichen / senza rep / con rep. Haltebögen Violin- und Bassschlüssel		Ornamentik kurzer und langer Vorschlag / doppelter Vorschlag / Schleifer / Tremolo / Triller / Pralltriller / Mordent / Doppel- schlag Akkordsymbolschrift Grundzüge Stufen- und Funkti- onstheorie (leitereigene Drei- klänge)
(K5) Intervalle und Akkorde		Grobbestimmung von Prime bis Oktave Unterscheidung konsonant / dis- sonant Dur-Dreiklang in der Grundstel- lung Halbtonschritte und Ganzton- schritte unterscheiden	Feinbestimmung (gr., kl., überm., verm.) bis zur Oktave Moll, verminderter und übermäßi- ger Dreiklang in der Grundstellung Dreiklangsumkehrungen in Dur und Moll	erweiterte Feinbestimmung (dop- pelt übermäßig, doppelt vermin- dert) Septakkorde mit Umkehrungen
(K6) Tonarten und Tonleitern		Aufbau von Durtonleitern Dur-Tonarten bestimmen Quintenzirkel in Dur Transponieren	Aufbau aller Molltonleitern (äo- lisch, harmonisch, melodisch) Tonarten bestimmen in Dur und Moll Quintenzirkel in Dur und Moll	Grundkenntnisse Kirchentonarten

			chromatische Tonleitern	
(K7) Instrumenten- kunde	Grundkenntnisse des eigenen Instrumentes: Holz-, Blechblas- oder Schlaginstrument	Kenntnisse des eigenen Instrumentes: Tonerzeugung Aufbau	Kenntnisse des eigenen Instrumentes: Entstehung genauer Aufbau Grundkenntnisse der eigenen Instrumentengruppe (Besetzungsform Holz / Blech / Schlagwerk / Spielleute)	Naturtonreihe transponierende und nichttransponierende Instrumente Besetzungsformen, Instrumentarium Bauart, Tonerzeugung, Klang
(K8) Formenlehre				Motiv und Motivweiterführung Wiederholung / Sequenz / Augmentation / Diminution / Spiegelung (Umkehrung) / Krebsform / rhythmische, tonartliche sowie melodische Veränderungen Liedformen einteilig zweiteilig (Satz, Periode) dreiteilig (Da Capo Form / Barform)
(K9) Musikgeschichte		Jahreszahlen der Epochen Mittelalter, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik und Moderne	Komponisten der Epochen Mittelalter, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik und Moderne	Merkmale der Epochen Mittelalter, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik und Moderne

Anforderungen Rhythmik und Gehörbildung Prüfung

	E (Notenflamme)	D1 zusätzlich zu den Inhalten aus E	D2 zusätzlich zu den Inhalten aus E u. D1	D3 zusätzlich zu den Inhalten aus E, D1 u. D2
(K1) Rhythmen erkennen	2 Takte	2-4 Takte	2-4 Takte	mindestens 4 Takte
	Ganze / Halbe / Viertel / Achtel (als Zweiergruppe)	Noten Punktierte Halbe / Punktierte Viertel / 16tel (als Vierergruppe) Achtel (einzeln) Pausen Ganze / Halbe / Viertel / Achtel	Noten   Pausen 16tel Haltebogen	Noten 
	4/4, 2/4, 3/4	6/8 , Alla Breve (2/2)	12/8 3/2 6/4 8/8	zusammengesetzte Taktarten
(K2) Rhythmen notieren		Ganze / Halbe / Viertel / Achtel (als Zweiergruppe)	Punktierte Halbe / Punktierte Viertel / 16tel (als Vierergruppe) Achtel (einzeln) Pausen Ganze / Halbe / Viertel / Achtel	  Haltebogen
	4/4, 2/4, 3/4		6/8 , Alla Breve (2/2)	12/8, 3/4., 6/4, 8/8
(K3) Rhythmen klatschen, sprechen oder spielen		Ganze / Halbe / Viertel / Achtel (als Zweiergruppe)	Punktierte Halbe / Punktierte Viertel / 16tel (als Vierergruppe) Achtel (einzeln) Pausen Ganze / Halbe / Viertel / Achtel	  Haltebogen

		4/4, 2/4, 3/4. Auftakt	6/8, Alla Breve (2/2)	12/8, 3/4., 6/4, 8/8
(K4) metrische Teilungen er- kennen und unterschei- den		2er Teilung 3er Teilung mit Notenbild	2er Teilung 3er Teilung mit und ohne Notenbild	2er Teilung 3er Teilung Zusammengesetzte Taktarten mit und ohne Notenbild
(K5) Tonhöhen un- terscheiden		Intonationshören unter 100cent	Intonationshören unter 50cent	Intonationshören unter 25cent
(K6) melodische Motive erken- nen	Motiv im Terzraum aus leiterei- gen Tönen von Durtonarten (mit gleichen Notenwerten) erkennen	Motiv im Quintraum aus leiterei- gen Tönen vom Dur Tonarten (mit gleichen Notenwerten)	Melodie in Verbindung mit Rhyth- mus	
(K7) melodische Motive notie- ren		Motiv im Quintraum aus leiterei- gen Tönen vom Dur Tonarten (mit gleichen Notenwerten) mit fehlende Töne zu ergänzen	Motiv im Oktavraum aus leiterei- gen Tönen von Dur- und Moll- tonarten (mit gleichen Notenwer- ten)	Melodie in Dur oder Moll in Ver- bindung mit Rhythmus (binär oder ternär) mind. 4 Takte
(K8) Intervalle er- kennen und unterschei- den	Unterschied zwischen konsonan- ten und dissonanten Intervallen im Oktavraum	Unterschied zwischen den Klang- kategorien konsonant, dissonant und rein im Oktav-raum	Grobbestimmung der Intervalle in- nerhalb einer Klangkategorie	Feinbestimmung der Intervalle
(K9) Zusammen- klänge erken- nen und un- terscheiden		Unterschied zwischen Dur und Moll Dreiklängen	Unterschied zwischen Einzelton, Intervall, Dreiklang Vierklang?	Dreiklänge in der Grundstellung